

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Allgemeine Angaben zum Vorhaben LMG Komplexe Instandsetzung Schulgebäude

Das Schulgebäude, Typ „Erfurt TS 69 (II)“ (DDR-Plattenbau) in Stahlbeton-Fertigteillbauweise, wurde zwischen 1997 und 1999 nach den Ideen und dem Konzept des Künstlers Friedensreich Hundertwasser umgebaut.

Das Bestandsgebäude wird aktuell als Schulgebäude des Gymnasiums Leucorea „Haus Hundertwasser“ in Wittenberg genutzt. An der Schule lernen derzeit ca. 1.000 Schüler. Der Unterricht wird in 42 Allgemeinen Unterrichtsräumen durchgeführt.

Die Schule umfasst fünf Gebäudeteile, zwei schmale 4-geschossige Riegel als Klassen-trakte, zwei Verbinder und ein kompaktes Funktionsgebäude mit Fachräumen, Speise-raum und Aula, 3-geschossig. Baujahr ist 1975. Es gibt entgegen den Typenunterlagen eine Vollunterkellerung aller fünf Gebäudeteile. In den Jahren 1997 bis 1999 erfolgten die umfangreichen Umbaumaßnahmen zur Hundertwasserschule.

Die neugeplante „komplexe Baumaßnahme“ beinhaltet eine Ertüchtigung bzw. Sanie-rung des Bestandes. Die Umsetzung von Bau- und Installationsarbeiten ist in mehreren Bauabschnitten innerhalb der Jahre 2023 bis 2024 bei laufendem Schulbetrieb geplant und beinhaltet nachfolgende Arbeiten:

- die brandschutztechnische Ertüchtigung des Schulgebäudes mit Einbau von fehlen-den Brandschutztüren gemäß Brandschutzkonzept
- die Erneuerung der elektronischen Alarmierungsanlage (ELA) und der Brandmeldean-lage (BMA)
- das Umrüsten von Flur- und Sicherheitsbeleuchtung auf LED Technik
- der Einbau einer Videosprechanlage und Erneuerung der Einbruchmeldeanlage (EMA) zur Erhöhung der Sicherheit für das Schulgebäude
- die Sanierung von belasteten Fußböden mit Erneuerung Fußbodenaufbauten in ein-zelnen Aufenthaltsräumen
(ca. 3.500 m²) aufgrund festgestellter Schadstoffbelastungen in einzelnen Unterrichts-räumen
- die malermäßige Instandsetzung von Aufenthaltsräumen
- die Modernisierung der Sanitäranlagen und der Einbau von Lüftungsanlagen mit WRG
- Leitungswege für Elektro und Sanitär sollen zukünftig gemeinsam genutzt werden, hierbei liegt ein Schwerpunkt
auf fachgerechte Brandschutzdurchführungen
- der Austausch der kompletten Sanitärinstallation auf Grund des Alters und der ver-wendeten Materialien
- Fliesenleger- und Trockenbauarbeiten zur Wiederherstellung des Ursprungszustan-des nach den Installationsarbeiten
- erforderliche Abtrennungen/ Absicherungen der Baustellen
- der Ausbau und die Erneuerung des Schuldatennetzes mittels des Förderprogram-mes „DigitalPakt Schule“ mit
dem Ziel ist, die Infrastruktur des Datennetzes sowie die flankierende Verkabelung (Starkstrom) an die Anforderungen entsprechend dem IT-Konzept des Landkreises Wit-tenberg anzupassen

Die Beschäftigten- und Schülerzahl bleibt nach der komplexen Instandsetzung des Schulgebäudes unverändert.

Angaben zum Baustellenbereich

Der Baustellenbereich ist bei Unterbrechung der Arbeiten so zu sichern, dass keine

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Gefahr für Dritte durch die Bau- stelle entstehen können. Die Arbeiten finden unterlaufendem Schulbetrieb statt, es ist jeweils nur der aktuelle Bau- abschnitt freigelenkt bzw. beräumt.

Parken auf dem Baugelände ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung erlaubt. Die Flächen für BE werden mit der Schulleitung und Bauleitung abgestimmt.

Im Allgemeinen müssen Autos auf öffentlichen Parkplätzen abgestellt werden.

Die Baustelle wird in 6 Bauabschnitte gegliedert, welche nacheinander bearbeitet werden. Die Schule ist in den nicht bearbeiteten Abschnitten während der Arbeiten in vollem Betrieb.

Es befindet sich jeweils 1 Treppenhaus im jeweiligen Bauabschnitt, welches zum Erreichen der Arbeitsbereiche genutzt werden muss. Es wird an der Außenfassade je Bauabschnitt 1 Gerüstturm mit Materialaufzug und Treppenturm errichtet, Reststoffe und neue Baustoffe können vom Gerüst durch ein Fenster in die Geschosse des jeweiligen Bauabschnittes gegeben werden. Die Fensterbrüstung kann nicht zurückgebaut werden und ist zu schützen, das Fenster verbleibt ebenso und wird nicht ausgetauscht.

Ein Sanitärcontainer, ein Aufenthaltscontainer und ein S/W-Container stehen auf dem Schulgrundstück außerhalb vom Gebäude zur Verfügung.

Der AN erhält nach Auftragserteilung je einen Satz Papierpläne und alle Pläne digital.

Die Gutachten und der ASi-Plan liegen dem LV digital bei und sind verbindlich für die Ausführung.

Der Abbruch muss durch eine qualifizierte Firma zu erfolgen.

Es sind eine Zulassung nach §39 Abs. 1 Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) für Unternehmen zur Durchführung von Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen an oder in bestehenden Anlagen, Bauten oder Fahrzeugen, die schwach gebundene Asbestprodukte enthalten, die Sachkunde nach Nr. 2.7, Anlage 3 der TRGS 519 für Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an allen asbesthaltigen Gefahrstoffen einschließlich Asbestzement- produkte sowie die Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen gemäß BGR 128, 6A sowie TRGS 524 Teil 2A und 2B nachzuweisen.

Ortsbesichtigung

Der Bieter wird ausdrücklich aufgefordert das Objekt vor Angebotsabgabe zu besichtigen. Spätere Einwände zur Lage, Zuwegung in die verschiedenen Bauabschnitte sowie der Umstand, dass die Arbeiten unterlaufendem Schulbetrieb ausgeführt werden müssen werden nicht preisrelevant berücksichtigt. Weiterhin sind die Vorbemerkungen zur Ausschreibung sorgsam zu lesen und kalkulatorisch entsprechend zu berücksichtigen.

Eine Ortsbesichtigung kann nach vorheriger telefonischer Anmeldung erfolgen.
Ansprechpartner Herr Grasenack: (03491) 495915 bzw. (0151) 51850052

Inhaltsverzeichnis

- Leistungsverzeichnis
- Pläne:
 - Grundrisse UG, EG, 1.OG, 2.OG, 3.OG, 4.OG, 5.OG
 - Lageplan Baustellenzufahrt und BE Fläche

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- Kontaminationsuntersuchung Teil 1 LMG vom 30.06.2021 - Kontaminationsuntersuchung Teil 2 LMG vom 19.11.2021 - Kontaminationsuntersuchung Teil 3 LMG vom 05.08.2022 - Schadstoffanalyse Bericht Nr. 542236470 vom 10.11.2023 - ASi-Plan vom 16.12.2023				
1	Abbruch 3. BA				
1.1	Böden				
1.1.1	Holzsockelleiste (mit Anstrichen) ausbauen und entsorgen. Maße ca. 30 x 60 mm Abbruchort: komplettes Objekt	439	m	.....	.....
1.1.2	Linoleum ohne Rückenbeschichtung, verklebt. Bodenbelag aufnehmen und entsorgen. Material wird Eigentum des AN. Untergrund: Anhydritestrich, 2 Räume abweichend davon Zementestrich Abbruchort: 3. BA alle Geschosse	668	m ²	.....	.....
1.1.3	Zulage für den Rückbau einer weiteren Lage Linoleum zur Vorposition	200	m ²	.....	.....
1.1.4	Calciumsulfatestrich, 10 cm stark abbrechen und zerkleinern, aus dem Gebäude transportieren. Abbruchgut aufnehmen und entsorgen. Entsorgung für Calciumsulfatestrich mit PAK-Anhaftungen (siehe Schadstoffanalysen) Hinweis: Die als Trennlagen verbauten Abdichtungsbahnen sind fest mit dem Anhydritestrich verbunden, so dass hier eine technologische Trennung der Baustoffe nicht erfolgen kann.	583	m ²	.....	.....
1.1.5	Zementestrich, 10 cm stark abbrechen und zerkleinern, aus dem Gebäude transportieren. Abbruchgut aufnehmen und entsorgen. Entsorgung für Zementestrich mit PAK-Anhaftungen (siehe Schadstoffanalysen) Hinweis: Die als Trennlagen verbauten Abdichtungsbahnen sind fest mit dem Zementestrich				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	verbunden, so dass hier eine technolo- gische Trennung der Baustoffe nicht erfolgen kann.				
		85	m ²	.....	.....
1.1.6	Polysterolschüttung/EPS Dämmung unter Estrich bzw. unter Trennlage aufnehmen, fachgerecht in Big Bags verladen, ab- transportieren und entsorgen. Schichtdicke ca. 10-20 mm				
		583	m ²	.....	.....
1.1.7	KMF Dämmung unter Estrich bzw. unter Trennlage aufnehmen, fachgerecht in Big Bags verladen, abtransportieren und ent- sorgen Schichtdicke ca. 10-20 mm siehe Schadstoffanalyse (Raum PL -1009, PL-1011)				
		85	m ²	.....	.....
1.1.8	HWL Platte unter Estrich bzw. unter Trennlage aufnehmen, fachgerecht in Big Bags ver- laden, abtransportieren und ent- sorgen Schichtdicke ca. 10-20 mm				
		35	m ²	.....	.....
1.1.9	1 Lage Dichtungsbahn Bitumenrohplatte aus Altbestand unter Estrich komplett abbren- chen (fräsen, schaben), aus dem Gebäude transportieren, laden und abfahren, entsor- gen. Es sind nach Abbruch des Estrichs Rückstände der Abdichtung zu entfernen. Untergrund: Stahlbeton Rohdecke Die beiliegenden Gutachten sind zu beachten (PAK Belastung)				
		668	m ²	.....	.....
1.1.10	Feinreinigung des Sanierungsbereiches (PAK) mit H-Sauger Abrechnung nach Grundfläche Rückbau Estrich				
		668	m ²	.....	.....
1.1.11	Freimessung Sanierungsbereich (PAK) durch unabhängiges Institut				

Übertrag:

25.03.2025
GYM LM (L) - Komplexe Instands

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 5 von 13
Los 02.3 Abbruch 3. BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übergabe Protokolle digital und 2-fach in Papier	13	St	.....	.....
1.1.12	Zurückschneiden der Montageösen der Spannbetondecken Stahl ca. d= 15 mm Zurückschneiden beider Seiten der Metallösen nah an der Rohdecke (Spannbetondeckenplatten) Aufnehmen Abbruchgut und fachgerechte Entsorgung (die Ösen befinden sich an beiden Rändern der Deckenplatten ungefähr in einer Reihe angeordnet)	260	St	.....	.....
1.1.13	komplett inkl. Auf- und Abbau, Anlieferung und Abtransport Vorhaltezeit 4 Wochen	1	St	.....	.....
1.1.14	komplett inkl. Auf- und Abbau, Vollständiges Umsetzen im Bauabschnitt	12	St	.....	.....
				1.1 Böden	.....
1.2	Wände				
1.2.1	Tapete aus Raufaser mit Untertapete aufrauen, mit Tapetenlöser einstreichen und einschließ- lich anhaftender Kleberrückstände vollflächig entfernen; Schutt entsorgen. Abbruchort: Innenwände gesamtes Objekt	500	m ²	.....	.....
1.2.2	Installationsschacht aus Holzplatten/Holzwerkstoffplatten oder Gipskartonplatten, ein- schließlich aller Halterungen, ausbauen; Bauschutt entsorgen. Schachtabmessungen: ca. 30 x 125 cm Abrechnung nach abgewickelter Fläche Abbruchort: 3. BA, alle Geschosse	80	m ²	.....	.....
				Übertrag:	.....

25.03.2025
GYM LM (L) - Komplexe Instands

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 6 von 13
Los 02.3 Abbruch 3. BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.2.3	Deckenverkofferungen aus Holzplatten/Holzwerkstoffplatten oder Gipskartonplatten, einschließlich aller Halterungen, ausbauen; Bauschutt entsorgen. Schachtabmessungen: ca. 15 x 50 cm Abrechnung nach abgewickelter Fläche Abbruchort: 3. BA, alle Geschosse	120	m ²	.....	.....
1.2.4	Wandfliesen, einschließlich Dünnbett, entfernen; Bauschutt entsorgen. Aufbaudicke : bis 2 cm Fliesengröße : verschiedene Formate Abbruchort: gesamtes Objekt Fliesenspiegel Waschbecken Klassenräume, Installationschächte	25	m ²	.....	.....
				1.2 Wände	
1.3	Decken				
1.3.1	Unterdecke aus Gipskarton, abgehängt, abrechen, inkl. aller Abhängungsprofile und Befestigungsteile; Bauschutt entsorgen. Abbruchort: 3. BA alle Geschosse	152	m ²	.....	.....
				1.3 Decken	
1.4	Asbestsanierung				
1.4.1	4 Kammer-Schleuse komplett inkl. Auf- und Abbau, Anlieferung und Abtransport Vorhaltezeit 4 Wochen	1	St	.....	.....
1.4.2	4 Kammer-Schleuse komplett inkl. Auf- und Abbau, umsetzen im Bauabschnitt	4	St	.....	.....
1.4.3	Auf- und Abbau einer geregelten Luftführung im SW-Bereich inkl. Filter und vorschriftsmäßigem Austausch				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		5	St	.....	.....
1.4.4	Herstellen eines Schwarzbereiches durch schließen von Türen, Öffnungen o. Ä. mit Folie inkl. Rückbau und Entsorgung				
		184	m ²	.....	.....
1.4.5	Calciumsulfatestrich d: 10 cm inkl. asbesthaltiger Sperrschicht ausbauen, in Mini Big Bag verpacken, zwischenlagern, nach Reinigung und Freimessung aus Fenster nach außen bringen, Mini Big Bag in Asbest Big Bag umverladen und in Container verbringen. Entsorgung für Calciumsulfatestrich mit PAK- und asbest- haltigen Anhaftungen (siehe Schadstoffanalysen) Hinweis: Die als Trennlagen verbauten Abdichtungsbahnen sind fest mit dem Anhydritestrich verbunden, so dass hier eine technolo- gische Trennung der Baustoffe nicht erfolgen kann.				
		100	m ²	.....	.....
1.4.6	Zementestrich d: 10 cm inkl. asbesthaltiger Sperrschicht ausbauen, in Mini Big Bag verpacken, zwischenlagern, nach Reinigung und Freimessung aus Fenster nach außen bringen, Mini Big Bag in Asbest Big Bag umverladen und in Container verbringen. Entsorgung für Zementestrich mit PAK- und asbesthaltigen Anhaftungen (siehe Schadstoffanalysen) Hinweis: Die als Trennlagen verbauten Abdichtungsbahnen sind fest mit dem Zementestrich verbunden, so dass hier eine technolo- gische Trennung der Baustoffe nicht erfolgen kann.				
		84	m ²	.....	.....
1.4.7	Reste der Sperrschicht vom Untergrund abfräsen, aufnehmen und entsorgen Es sind nach Abbruch des Estrichs Rückstände der Abdichtung zu entfernen. Untergrund: Stahlbeton Rohdecke Die beiliegenden Gutachten sind zu beachten (PAK und as- besthaltige Belastung)				
		184	m ²	.....	.....
1.4.8	Feinreinigung des Sanierungsbereiches (PAK und Asbest) mit H-Sauger				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abrechnung nach Grundfläche Rückbau Estrich				
		184	m ²	.....	.....
1.4.9	Freimessung Sanierungsbereich (PAK und Asbest) durch unabhängiges Institut Übergabe Protokolle digital und 2-fach in Papier				
		8	St	.....	.....
1.4.10	Entsorgung asbesthaltiger Baustoffe AVV 170605 Abrechnung nach Wiegeschein				
		38	t	.....	.....
				1.4 Asbestsanierung	.....
1.5	Sonstiges				
1.5.1	Baustelleneinrichtung für eigene Leistungen mit erforderlichen Geräten und Stoffen, welche für die beschriebenen Leistungen benötigt werden. Baustelleneinrichtung vollständig gemäß Arbeitsstättenverordnung, Gefahrstoffverordnung, Anmeldung bei zuständigen Behörden lt. TRGS 519				
		1	psch	.....	.....
1.5.2	Bestandstüren einseitig mit starker Folie abkleben, die Zugänglichkeit des Raumes muss jedoch gewährleistet bleiben, inkl. rückstandsloser Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Baumaßnahme. Türmaß B x H: 1.00 x 2.00 m				
		25	St	.....	.....
1.5.3	Fenster von innen mit Folie abkleben inkl. rückstandsloser Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Baumaßnahme.				
		250	m ²	.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.5.4	Planen Wetterschutz bereitstellen, einbauen, vorhalten bzw. unterhalten und entfernen (in Teilgrößen von 1 bis 6 m ²)				
		100	m ²	.....	.....
1.5.5	Separate Anfahrt für den Rückbau der Schutzmaterialien (Staubschutzwände, Fenster-/ Türfolien) komplett inkl. Stunden und Verbrauch. Separate Anfahrt bei notwendigen Unterbrechungen der Arbeiten aufgrund Bauablauf / Koordination mit anderen Gewerken inkl. Wiederaufnahme zu einem späteren Zeitpunkt				
		2	St	.....	.....
1.5.6	Spiegel ausbauen und entsorgen. Maße ca. 1,00 x 1,00 m Abbruchort: 3. BA alle Geschosse				
		15	St	.....	.....
1.5.7	Mischmüll in den abzubrechenden Gebäude einsammeln und entsorgen. Abrechnung nach Menge im Container. Der Bedarf dieser Position und die Menge ist mit der Bauleitung vor der Ausführung abzustimmen. Abbruchort: gesamtes Objekt				
		10	m ³	.....	.....
1.5.8	Bauschutt unsortiert (bestehend aus Ziegeln, Holzteilen, Füllmaterial) entsorgen, inkl. aufnehmen, transportieren, laden, abfahren und Kippgebühr Der Bedarf dieser Position und die Menge ist mit der Bauleitung vor der Ausführung abzustimmen. Abbruchort: gesamtes Objekt				
		10	m ³	.....	.....
1.5.9	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker				
		50	h	.....	.....
1.5.10	Es ist durch den AN-Abbrucharbeiten eine Gefährdungsanalyse und ein Plan zur Abbruchtechnologie (Arbeitskräfteplanung, Baustellenlogistik und Rückbaureihenfolge) und in diesem Zusammenhang Zellen- und Abschottungsplan zu erstellen, der an den Baufortschritt angepasst und wöchentlich geprüft bzw. überarbeitet und mit dem Bauherren, dem SIGEKO-Verantwortlichen und der Bauleitung abgestimmt wird.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
-----------------	---------------------	--------------	----------------	-----------	-----------

Übertrag:

Die im A+S-Plan geschilderten Arbeitsschritte sind vor Arbeitsaufnahme durch den AN Abbrucharbeiten zu konkretisieren und an seine innerbetrieblichen Sachverhalte anzupassen (z. B. Anzahl der Bauprupps je Bauteil/Inhalt), zu dokumentieren, mit dem Bauherren, dem Koordinator und der Bauleitung schriftlich abzustimmen und mit ihnen zu ratifizieren.

Weiterhin ist für jeden Arbeitsplatz schriftliche Betriebsanweisungen zu erstellen. Diese sollen spezielle Anweisungen zu folgenden Punkten enthalten:

- Reihenfolge, Arbeitsweise und schadstoffexponierte Tätigkeiten in den einzelnen Phasen der auszuführenden Arbeiten bzw. Leistungen;
- Art der Gefahrstoffe und deren Wirkungen;
- Maßnahmen hinsichtlich der Sicherheit und des Gesundheits- und Emissionsschutzes;
- Verhalten und Hilfeleistung im Gefahrfall;
- Sachgerechte Kennzeichnung und Entsorgung von z. B. Schutzkleidung;

Der Bauunternehmer hat gemeinsam mit dem Koordinator alle betroffenen Arbeitnehmer vor Beginn der Arbeiten schriftlich zu unterweisen.

		1	psch	.....
1.5.11	Pauschale für alle Erschwernisse, die sich durch Arbeiten mit gefährlichen Stoffen aus dem A+S-Plan und dem Sige-Plan ergeben und nicht gesondert aufgeführt sind.	1	psch	.....
1.5.12	Beistellen und geordnetes Entsorgen der besonderen PSA für die AN nach Anforderungen aus dem ASI- und Sige-Konzept.	1	psch	.....
1.5.13	Zulage für den Abbruch von PAK-haltigen Baustoffen. Befeuchten beim Abbruch, Absaugen der Fläche mit Industriestaubsauger. Freimessen der Bereiche usw. für alle Bereiche	1	psch	.....
1.5.14	Liefern, vorhalten und mehrmaliges Umbauen einer Lüftungsanlage beim Abbruch mit PAK-haltigen Baustoffe. 5-10-fach Luftwechsel, 3-stufiges Filtersystem bis zu 20 mal umsetzen (Raumweise)	1	psch	.....
1.5.15	LAGA-Analysen aus Haufwerken bis maximal 500 m ³ als repräsentative Mischprobe entnehmen und gemäß TR LAGA M20 Bauschutt analysieren - Zuordnungsklasse Probenahme und Klassifizierung des Mauerwerks/ Bodens in Ablagerungszuordnungen. Die Prüfung hat durch ein unabhängiges Labor zu erfolgen. Die Auswahl des Prüflabors bedarf der Zustimmung des AG vor Probenahme.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Die Position kommt nur zur Anwendung, wenn ungewöhnliche Feststellungen beim Abbruch erfolgen. Die Regelbeprobung ist in den EP's der Positionen einzu- kalkulieren.				
		4	St	.....	.....
1.5.16	LAGA-Analysen aus Haufwerken als repräsentative Mischprobe entnehmen und gemäß TR LAGA analysieren - Zuordnungsklasse Probenahme und Klassifizierung der Bitumenpappen in Ablagerungszuordnungen. Die Prüfung hat durch ein unabhängiges Labor zu erfolgen. Die Auswahl des Prüflabors bedarf der Zustimmung des AG vor Probenahme. Die Position kommt nur zur Anwendung, wenn ungewöhnliche Feststellungen beim Abbruch erfolgen. Die Regelbeprobung ist in den EP's der Positionen einzukalku- lieren.	4	St	.....	.....
1.5.17	LAGA-Analysen aus Haufwerken als repräsentative Mischprobe entnehmen und gemäß TR LAGA M20 Bauschutt analysieren - Zuordnungs- klasse Probenahme und Klassifizierung der KMF in Ablagerungszu- ordnungen. Die Prüfung hat durch ein unabhängiges Labor zu erfolgen. Die Auswahl des Prüflabors bedarf der Zustimmung des AG vor Probenahme. Die Position kommt nur zur Anwendung, wenn ungewöhnliche Feststellungen beim Abbruch erfolgen. Die Regelbeprobung ist in den EP's der Positionen einzukalku- lieren.	1	St	.....	.....
1.5.18	LAGA-Analysen aus Haufwerken als repräsentative Mischprobe entnehmen und gemäß TR LAGA analysieren - Zuordnungsklasse Probenahme und Klassifizierung in Ablagerungszuordnungen. Die Prüfung hat durch ein unabhängiges Labor zu erfolgen. Die Auswahl des Prüflabors bedarf der Zustimmung des AG vor Probenahme. Die Position kommt nur zur Anwendung, wenn ungewöhnliche Feststellungen beim Abbruch erfolgen. Die Regelbeprobung ist in den EP's der Positionen einzukalku- lieren.	2	St	.....	.....
1.5.19	Vorhaltung Container für das Abbruchgut der vorbeschriebenen Leistungen bis zur Entsorgung bzw. Abtransport zur Deponie				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Container verbleiben im BE Bereich und sind abzudecken

1 psch

1.5.20 Erstellung der Nachweis- und Zertifikatsunterlagen für die Deponie

Übergabe digital und 2-fach in Papier an den AG

1 psch

1.5 Sonstiges

1 Abbruch 3. BA

Zusammenstellung

1.1	Böden	.....
1.2	Wände	.....
1.3	Decken	.....
1.4	Asbestsanierung	.....
1.5	Sonstiges	.....
1	Abbruch 3. BA	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt	%
	Gesamtsumme	.....